

Eine sprudelnde Quelle für Heimatfreunde

Wer für den Zeitraum des vergangenen Jahrhunderts mehr über Wilster und die Wilstermarsch erfahren will, kann viele Informationen im Internet auf der Heimat-Seite www.mein-wilster.de finden. Dort stellt Peter von Holdt allen Heimatfreunden Ansichtskarten, Fotos und sonstige Objekte aus vergangener Zeit mit interessanten Informationen vor.

Die von dem in Wilster geborenen und aufgewachsenen Sammler betriebene Seite fördert wie eine sprudelnde Quelle beständig neue Eindrücke aus dem alten Wilster zu Tage. Wer von unseren Lesern weiß beispielsweise noch, dass sich in der Rumflether Straße vor einhundert Jahren die Gaststätte „Zur frischen Quelle“ von Johann Martens befand. Unsere Abbildung zeigt diese auf einer vor genau einhundert Jahren gelaufenen alten Ansichtskarte.



Die Rumflether Straße ist zur Zeit der Aufnahme noch unbefestigt. Vor der Gaststätte "Zur frischen Quelle" von Johann Martens hat sich eine große Gruppe - einige Personen stolz ihre Fahrräder vorführend - für den Photographen aufgestellt.

Die Gaststätte wurde direkt gegenüber der damaligen Lederfabrik Falk & Schütt betrieben und erlebte sicherlich nach Feierabend einen guten Zuspruch.

Im Hintergrund steigt die Straße leicht an; das ist der Bereich, in welchem der ursprüngliche Deich (er führte an der jetzigen Straße Rumflether Deich entlang) der Wilsterau die Straße quert. Das zur Rumflether Mühle gehörende Wohnhaus der Familie Martens ist gut erkennbar, ebenso das davor stehende und mit seinen zwei Giebeln sehr markante Haus der Familie Falkenberg. Die davor befindliche Baulücke wurde erst in den 1920er Jahren geschlossen. Das Haus mit den hellen Umrahmungen der Fenster ist heute noch weitgehend unverändert und kann eindeutig wiedererkannt werden. Das die damalige Gaststätte beherbergende Haus hat später eine kulissenhaft wirkende Blendfassade erhalten, es musste zwischenzeitlich jedoch einem Neubau weichen.

So wie im vorgestellten Beispiel finden sich zu allen alten Straßen Wilsters ähnlich interessante Informationen. Sehr dankbar ist Peter von Holdt allen Personen, die ihn bei der Vorstellung von Wilsters Vergangenheit unterstützten. In besonderer Weise dankt er dem Wilsteraner Robert Friedrichs, der ihm gestattete, viele Fotos aus der in seinem Eigentum stehenden Sammlung seines Großvaters Werner Behning zu verwenden.

Weil Peter von Holdt seine allen Heimatfreunden offen stehende Seite www.mein-wilster.de auch künftig weiter ausbauen möchte, ist er für jede ihm dafür zur Verfügung gestellte alte Ansichtskarte und jedes interessante Foto dankbar. Kontaktmöglichkeiten finden sich auf seiner Seite.